



## WOMEN IN ARCHITECTURE – das FESTIVAL FÜR ALLE

Text: Alexandra Faßbender, Vorstandsmitglied

**U**nter dem Motto „Auf Vielfalt bauen“ bietet WIA Rheinland-Pfalz im Juni eine Reihe von Veranstaltungen verschiedenster Formate, Inhalte und Größen landesweit. Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, Meinungen zu äußern und Ideen einzubringen.

LASST UNS REDEN, ins Gespräch kommen, Netzwerke bilden und stärken. Dazu ist WIA gedacht. Das Festival ruft auf zu einem interdisziplinären, geschlechterübergreifenden Diskurs, der alle am Bau Beteiligten mitnimmt, auch aus Forschung, Bildung, Verbänden und Ehrenamt.

VIELFALT heißt Konzepte und Arbeitsmodelle zu entwickeln für eine Gesellschaft, die es ermöglicht, ohne Sollbruchstelle im Beruf zu bleiben. Gender Care Gap ist genauso ein Thema wie Gender Pay Gap. Vergessen wir nicht die, die sich kümmern! Zumal Care Arbeit angesichts des demografischen Wandels zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Ich selbst habe erleben müssen aus einer hochpositionierten Anstellung in eine Teilzeitschiene zu rutschen, „nur“ weil ich mich eine Zeit verstärkt um die Familie gekümmert habe. Die Antwort war der Abschied aus dem Büro, von einer geliebten Tätigkeit, einem vertrauten Team, geschätzten Kolleg\*innen in – das sage ich heute mit einem langjährigen Rückblick – eine spannende Zeit des selbständigen Tuns mit der Freiheit, Familie und Beruf zu vereinen. Mein Weg hat mir gezeigt, dass es Möglichkeiten gibt, die es lohnt zu gehen.

Wie kann die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserem Berufszweig gelingen? Bereits das „Studieren mit Kindern“ ist noch im-

mer (k)ein Thema. Unsere Nachbarländer leben dies schon Jahrzehnte vor. Sollten unsere Kinder als zukünftige Entscheidungsträger und Bauherren nicht mehr einbezogen werden? In Veranstaltungen und Architekturdiskussionen? Einfach mitgenommen werden dürfen? Schaffen wir das? Wollen wir das? Heißt es vielleicht auch „Family in Architecture“?

VIELFALT heißt aber auch, Frauen der älteren Generationen nicht zu vergessen und ihre Kompetenzen wertzuschätzen. Diese Generation ist groß geworden in einer Zeit des Tuns, ohne umfängliche Betreuungsangebote. Nutzen wir gerade jetzt diese Fachkräfte und fördern wir sie ebenso wie unseren Nachwuchs.

DIE ZEITEN ÄNDERN SICH, ein Wandel ist zu spüren. Immer häufiger bin ich umgeben von männlichen Projektbeteiligten, die temporär in Elternzeit verschwinden. Eine Baby-Sitzschale auf dem Rücksitz eines Bodengutachters beim Baustellen-Jour Fixe oder Handwerker, die frühzeitig die Baustelle verlassen müssen, um ihre Kinder zu betreuen, sind Erlebnisse des aktuellen Baustellengeschehens. Zwar keine Regel, aber immerhin Vorkommen. Eine tolle Entwicklung in die richtige Richtung, an die sich aber alle noch gewöhnen müssen. Denn diese Teilzeit-Unterbrechungen in etablierten Abläufen der männlichen Mitarbeiter sind zusätzliche Faktoren, die im Terminplan eingeordnet und aufgefangen werden müssen.

Als Patin von „WIA Rheinland-Pfalz“ freue ich mich auf ein spannendes Festival mit Impulsen für die Zukunft. Es ist eine Chance für die „Frauen in der Architektur“, ein Start in ein neues Denken und Handeln für die Gesellschaft und das über das Festival hinaus. □

[diearchitekten.org/chancengleichheit](http://diearchitekten.org/chancengleichheit)



Foto: Kirsten Bucher, Frankfurt am Main

Es geht uns ALLE an, denn der Berufsstand baut für die Gesellschaft.

Hambacher

# Architekturgespräche



© GDKE / Rudischer

Das Hambacher Schloss ist traditionell Bühne für die Hambacher Architekturgespräche

**B**ei der zwölften Auflage der Hambacher Architekturgespräche geht es einmal mehr um die Vereinbarkeit von Denkmalpflege und Klimaschutz. Die Kooperationsveranstaltung mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz GDKE stellt am 25. Juni um

18 Uhr die notwendigen Anpassungen des urbanen Raums an den Klimawandel in den Fokus.

Begrünung, Entsiegelung und die Schaffung neuer Freiräume bieten vielfältige Chancen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung. Doch welche Maßnahmen sind in denkmalgeschützten Bereichen umsetzbar, ohne den historischen Wert zu gefährden?

Nach einer Einführung in das Thema von Landeskonservator Dr. Markus Fritz-von Preuschen folgen Impulse anhand der Projekte „Festungsstadt Koblenz“ sowie der Umgestaltung des „Elsässer Platzes“ in einer Denkmalzone von Wiesbaden, geplant von Franz Reschke Landschaftsarchitektur aus Berlin. In der zentralen Gesprächsrunde diskutieren die Impulsgeber gemeinsam mit Vizepräsidentin Edda Kurz Konfliktfelder und Lösungsansätze für einen klimaresilienten Stadtbau. ▣ *Bärbel Zimmer*

diearchitekten.org/hambach

## Bausachverständigentag Südwest

Der Bausachverständigentag Südwest am **24. Juni** ist diesmal zu Gast im ZDF Sendezentrum in Mainz.

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung der Architekten- und Ingenieurkammern der Länder Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland und findet bereits zum 17. Mal statt. Für die Organisation ist in diesem Jahr federführend die Architektenkammer Rheinland-Pfalz zuständig.

diearchitekten.org/fortbildung

### IMPRESSUM

Architektenkammer Rheinland-Pfalz  
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz,  
Telefon: 06131 9960-0, Fax: 06131 6149-26  
zentrale@akrp.de, www.diearchitekten.org  
Verantwortlich:

Hauptgeschäftsführerin Annette Müller, Mainz

#### Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH, Anschrift wie Verlag.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684,  
E-Mail d.schaafs@planetcc.com

Druckerei: dierotationsdrucker.de,  
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architektenkammer Rheinland-Pfalz zugestellt. Der Bezug des DABRegional ist durch den Mitgliederbeitrag abgegolten.



Foto: Verhoeven Kreativagentur

## Nadya König-Lehrmann

seit 2011 Welterbe-Managerin  
am Oberen Mittelrhein

Lieblingsgebäude in RLP:

Marksburg im Oberen Mittelrheintal

Lieblingsarchitekt: Norman Foster

Gute Architektur ist ...

mehr als Funktion, Form und Konstruktion. Sie wird erst dann wirklich gut und schön, wenn sie den Geist des Ortes trifft, Wohlfühlorte schafft und durch eine nachhaltige Planung die Lebensqualität fördert.

Kammer bedeutet für mich ...

den fachlichen & kollegialen Austausch zu leben. Durch aktive Teilnahme am Kammergeschehen eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten, sich für die Belange unseres Berufsstandes einzusetzen, auf aktuelle Themen und Herausforderungen aufmerksam zu machen und die regionale Baukultur zu fördern.

Die Kammer der Zukunft muss ...

junge Architekt\*innen aktivieren. Denn nur die Kombination aus Erfahrung und frischem Wind schafft die nötige Kompetenz, um die immer komplexeren Herausforderungen bei der Gestaltung zukunfts-fähiger Lebensräume zu meistern.



#wirsindkammer

## Zeitspuren & Zukunftsskizzen

Dabei sein und mitgestalten! Eine Ausstellung, gemacht von unseren Mitgliedern, soll den Zukunftskongress zum 75-jährigen Kammerjubiläum am 31. Oktober begleiten und bereichern.

Alle sind eingeladen, sich mit einem Beitrag einzubringen, ganz egal ob Plan, Modell, Foto, Video oder Unerwartetes. Vielfalt ist willkommen. Lediglich zum Format gibt es eine Vorgabe: Exponate sollen die Abmessungen 75x75x75 cm und digitale Formate 75 Sekunden nicht überschreiten.

[diearchitekten.org/](http://diearchitekten.org/)  
75-jahre



JAHRE  
ARCHITEKTEN-  
KAMMER  
RHEINLAND-  
PFALZ

WIA25

## Auf Vielfalt bauen

Los geht's! Am 5. Juni wird die Preview-Ausstellung zum Tag der Architektur im Zentrum Baukultur in Mainz mit der Vorstellung von Projekten von Frauen eröffnet. Die Schau, in der sich alle 41 Projekte wiederfinden, verschafft einen Überblick auf das diesjährige Programm. Das OPENING im Pecha-Kucha-Format wird von Ministerin Katharina Binz eröffnet. Cécile Schortmann aus dem Moderatorinnen-Team der 3sat „Kulturzeit“ führt durch das Line-Up mit zehn inspirierenden Frauen aus der Architektur. Last but not least: Der Film „Eileen Grey und das Haus am Meer“ macht in Kooperation mit den Kammergruppen und regionalen Kinos Station in Neustadt, Cochem, Trier, Simmern, Mainz und Wittlich.

[diearchitekten.org/](http://diearchitekten.org/) **chancengleichheit**

WIR  
SIND  
DABEI  
WIA25  
OPENING

## Mehr Netzwerken

BAK-Juniorausschuss in Hamburg

**M**itte April kam der Ende letzten Jahres neu gegründete Juniorausschuss der Bundesarchitektenkammer (BAK) an der Hafencity Universität Hamburg zu seinem ersten Präsenztreffen zusammen. Parallel dazu fand das Vernetzungstreffen von nexture+ statt – einem unabhängigen Netzwerk, das den Dialog zwischen Nachwuchs, Lehre, Praxis und Berufspolitik fördert. Der BAK-Juniorausschuss konnte dabei nicht nur inhaltlich von den Impulsen profitieren, sondern auch die produktive Atmosphäre nutzen, um sich auszutauschen.

Ein zentrales Thema war die Junior-Mitgliedschaft, die bislang nicht in allen Bundesländern angeboten wird. Der Ausschuss sieht darin ein wichtiges Instrument, um Studierende und Absolvierte frühzeitig

an die Kammern heranzuführen. Eine bundesweit einheitliche Einführung würde nicht nur für mehr Klarheit sorgen, sondern auch den Zugang erleichtern und das Engagement junger Absolvierten stärken.

Auch die Eintragungsvoraussetzungen für Junior-Mitglieder, die in den Kammern teils stark variieren, wurden diskutiert. Der Ausschuss setzt sich hier für mehr Transparenz und langfristig besser abgestimmte Strukturen ein. Ein konkreter Schritt ist der geplante „Kammer-Guide“, der die Eintragungsvoraussetzungen für alle Fachdisziplinen und Bundesländer übersichtlich darstellen soll.

Der Austausch über Kammerstrukturen und Herausforderungen war ebenso bereichernd wie eine abschließende Führung durch die Hamburger Hafencity. Ein span-



BAK-Juniorausschuss in der Hamburger Hafencity

nendes Wochenende, bei dem deutlich wurde: Der Dialog zwischen Kammern, Nachwuchs sowie unabhängigen Initiativen wie nexture+ ist entscheidend, um Strukturen weiterzuentwickeln, voneinander zu lernen und den Nachwuchs, auch in Rheinland-Pfalz, stärker in den Fokus zu rücken und zu involvieren. □ Jana Krippleben

[kammervorteil.de](http://kammervorteil.de)

# architekturen 2025

Der Tag der Architektur findet in diesem Jahr am 28. und 29. Juni 2025 unter dem Motto „Vielfalt bauen“ statt. Eine Übersicht über die in Rheinland-Pfalz gezeigten Projekte finden Sie hier:

**O**b Klimakrise, Ressourcenknappheit oder der Mangel an bezahlbarem Wohnraum – die aktuellen Herausforderungen im Bausektor sind vielfältig. Vielfältig sind jedoch auch die baulichen Lösungen, die aus einer engen Zusammenarbeit zwischen Planenden und Bauherrschaft entstehen können. Genau diese Vielfalt gilt es am Tag der Architektur, dem bundesweit größten Baukulturevent, zu entdecken.

Das diesjährige Programm zeigt wie gewohnt ein breites Spektrum an Bauaufgaben, Gestaltungsmöglichkeiten und innovativen Lösungen. Von Umbau-Projekten wie der Revitalisierung einer alten ungenutzten Industriehalle zu einem Boardinghouse, über gemeinschaftliches Wohnen bis hin zu beispielhaften Neubauprojekten gibt es wieder viel zu entdecken.

In Rheinland-Pfalz öffnen insgesamt 41 Bauprojekte ihre Pforten. Auch wenn sich das baukulturelle Großevent vor allem an potentielle Bauleute und die breite Öffentlichkeit richtet, ist der Tag der Architektur unter der Architektenschaft als Exkursionswochenende mit kollegialem Austausch sehr beliebt.

Das Programm mit allen Projekten ist seit Mai auf der Internetseite online. Projektbeschreibungen und Bildergalerien machen Lust auf das Kennenlernen im Maßstab 1:1. Also, einfach vorbeischaun und mehr (er)leben! □

📄 [diearchitekten.org/tda](https://diearchitekten.org/tda)

*Soweit nicht anders angegeben, stammen die Fotos von den Planungsbüros oder Bauherr\*innen*

## woche der **baukultur**

Die Kammergruppenteams unterstützen den Tag der Architektur wieder mit vielfältigen kostenfreien Veranstaltungen

### Koblenz

#### Preview-Ausstellung

Eine Auswahl der TdA-Projekte wird in einer Plakatausstellung präsentiert.

**Öffnungszeiten:** bis August (Mo bis So 10-18 Uhr)

Ort: Lange Linie in der Festung Ehrenbreitstein, Greiffenklause 3, 56077 Koblenz  
Veranstalterin: Koblenzer Kammergruppe mit Schaufenster Baukultur Koblenz

#### architekturen-Bus

**Termin:** 29. Juni, 10 bis 18 Uhr

**Anmeldung:** erforderlich

Veranstalterin: Koblenzer Kammergruppe mit Schaufenster Baukultur Koblenz

### Mainz

#### architekturen-Bus

Die ganztägigen, geführten Bustouren fahren Projekte aus Rheinhessen und Mainz an.

**Termine:** 28./29. Juni, 9.30 bis 18 Uhr

Abfahrt: Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz, Rheinstr. 55, 55116 Mainz

**Anmeldung:** erforderlich

Veranstalterin: Mainzer Kammergruppe

### Pfalz

#### Traditioneller Auftakt

Neben einem Fachvortrag besteht wieder Gelegenheit zum kollegialen Austausch bei Livemusik und Wein aus der Region. Eine Vorschau zeigt die beim Tag der Architektur teilnehmenden Projekte.

**Termin:** 26. Juni, 18 Uhr

Ort: Rathaus Kaiserslautern

Veranstalterin: drei Pfälzer Kammergruppen

Weitere Infos und Anmeldungen:

📄 [diearchitekten.org/wdb](https://diearchitekten.org/wdb)

### Jugendfotopreis Architektur

Der diesjährige Fotowettbewerb für Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren steht unter dem Motto „Alles nur Fassade?!“.

**Einsendeschluss:** 4. Juli 2025

📄 [diearchitekten.org/schule](https://diearchitekten.org/schule)

### Kino „Eileen Gray und das Haus am Meer“

Die Filmreihe tourt durch Rheinland-Pfalz:

- 10. Juni, 19 Uhr | Roxy Kino Neustadt | KG 10
- 19. Juni / 25. Juni, 20 Uhr | Apollo Kino Cochem | KG 3
- 24. Juni, 19 Uhr | Kinopalast Wittlich | KG 6
- 25. Juni, 19 Uhr | Broadway Kino Trier | Gespräch mit Regisseurin Beatrice Minger | KG 5
- 26. Juni, 19 Uhr | Metropol Neuwied | KG 2
- 26. Juni, 19 Uhr | Pro-Winzokino Simmern | KG 4
- 26. Juni, 19 Uhr | KiKuBi Kino Bingen | KG 7
- 26. Juni, 19 Uhr | Zentrum Baukultur | Gespräch mit Regisseurin Beatrice Minger

## Westerwald - Mittelrhein - Ahr &gt;&gt;



© Mark Edlmann, Liberty Visuals, Andernach

**Bad Neuenahr-Ahrweiler Buchhandlung am Ahrtor (2024)** Ahrhuststraße 11, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler | **Bauherrin** Jessica Bälz, Bad Neuenahr-Ahrweiler | **Entwurfsverfasser** Zweiheit Innenarchitekten, Koblenz



© Jörg Hempel Fotografie, Aachen

**Bad Neuenahr-Ahrweiler Dr. von Ehrenwall'sche Klinik** Wiederaufbau nach Flutschaden (2025) Walporzheimer Str. 2, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler | **Bauherrin** Dr. von Ehrenwall'sche Klinik, Bad Neuenahr-Ahrweiler | **Entwurfsverfasser** Architekten Naujack Rind Hof GmbH, Koblenz



© Dominik Ketz Photography, Bad Neuenahr-Ahrweiler

**Bad Neuenahr-Ahrweiler Tennisclubhaus mit Bistro „Return“** Wiederaufbau (2024) Landgrafenstraße 49, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler | **Bauherr** HTC Bad Neuenahr e.V., Bad Neuenahr-Ahrweiler | **Entwurfsverfasserin** Architektin BDA, Innenarchitektin Annette Bartsch, Bad Neuenahr-Ahrweiler



© Veit Landwehr, Bildpark, Köln

**Dernau Haus Glasner (2022)** Bonner Straße 29, 53507 Dernau | **Bauherr** Björn Glasner, Dernau | **Entwurfsverfasser** Less Yellow, LUX-3222 Bettemburg



© Britta Hilpert, Bildwert-Hilpert, Ransbach-Baumbach

**Hilgert Neubau Physiotherapiepraxis (2023)** In den Erlen 30a, 56206 Hilgert | **Bauherrin** Meyer + Vogel GbR Physiowerk, Hilgert | **Entwurfsverfasserinnen** ArGe Katrin Gallner & Christine Hastenteufel: Architekturbüro Hastenteufel, Ransbach-Baumbach & Architekturbüro Gallner, Windeck



© Michael Jarmusch, Koblenz

**Koblenz Neubau Grundschule Freiherr-vom-Stein (2023)** Steinstraße 20, 56073 Koblenz | **Bauherrin** Stadt Koblenz | **Entwurfsverfasser** TERNES architekten BDA, Koblenz

Trier - Eifel - Hunsrück



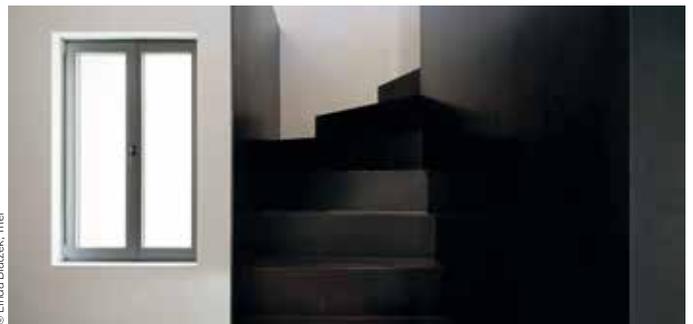
**Birkenfeld** Neubau Mehrgenerationenhaus mit elf Wohneinheiten und einer Gewerbeeinheit (2024) Trierer Straße 5, 55765 Birkenfeld | **Bauleute** Erika und Horst Luther, Birkenfeld | **Entwurfsverfasser** PUR+ Architekten Stein Hemmes Partner GmbH, Kasel



**Freudenburg** Neubau Trauerhalle (2025) Burgstraße 34, 54450 Freudenburg | **Bauherrin** Ortsgemeinde Freudenburg | **Entwurfsverfasser** PUR+ Architekten Stein Hemmes Partner GmbH, Kasel



**Schweich** Frida-Kahlo-Schule Neubau Integratives Schulprojekt (2024) Frida-Kahlo-Straße 1, 54338 Schweich | **Bauherr** Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“, Trier | **Entwurfsverfasser** NAK Architekten, Berlin



© Linda Blázquez, Trier

**Trier** Wohn- und Geschäftshaus (2024) Porta-Nigra-Platz 3, 54292 Trier  
**Entwurfsverfasser** NEUKIRCH.ARCHITEKTUR, Trier

Rheinhessen - Nahe



**Bodenheim** KiTa Abenteuerwiese (2023) Leidheckenweg 19, 55294 Bodenheim | **Bauherrin** Ortsgemeinde Bodenheim | **Entwurfsverfasser** DBN Architekten Nasedy Bohnekamp Häußler Blume PartG mbB, Darmstadt  
**Freianlagenplanung** Scholtissek Landschaftsarchitekten, Eltville



**Ingelheim am Rhein** Villa Nathan (2024) Bahnhofstraße 88, 55218 Ingelheim am Rhein | **Entwurfsverfasser** JK Architektur Johannes Klein, Ingelheim  
**Energieberatung** Weber Architektur GmbH, Argenbühl

© Martin Joppich, Lumen - Fotografie, Frankfurt



© Thomas Ott, www.o2t.de, Mühlthal

**Mainz 49°Nord – rundum bunt. Gemeinschaftliches Wohnen im Heiligkreuzviertel (2024)** Annemarie-Renger-Str. 32b, 55130 Mainz | **Bauherrin** 49°Nord GmbH, Mainz | **Entwurfsverfasser** werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner Architekten und Innenarchitekt baugewerbliche PartG mbB, Darmstadt | **Freianlagenplanung** Die Gartenarchitektin, Ingelheim | **Wärmeschutz** ee concept GmbH, Darmstadt



© Yannick Wegner Architectural Photography, Mannheim

**Mainz Der Laurentiushof** Neubau eines Weingutes (2024) Weinbergstraße 46, 55129 Mainz | **Bauherr** Der Laurentiushof, Weingut Eckert GbR, Mainz | **Entwurfsverfasser** ArGe Architektin Doris Bechtel, München und Köhler Lilienthal Architekten PartGmbH BDA, Mainz



© Martina Pöppelch, Mainz

**Mainz Gutenberg zu Gast im Naturhistorischen Museum (2024)** Reichklarastraße 1, 55118 Mainz | **Bauherrin** Stadt Mainz | **Entwurfsverfasser** Kirstein-Rischmann Architekten und Ingenieure GmbH, Mainz | **Szenografie** Atelier Brückner GmbH, Stuttgart | **Freianlagenplanung** Landschaftsarchitekt Harald Heims, Mainz



© Wulf Fotografie, Mainz

**Mainz Jägerhofstraße Mombach** sozial geförderter Wohnungsbau (2025) Jägerhofstraße 32-34, 55130 Mainz | **Bauherr** Thomas Kräuter, Mainz | **Entwurfsverfasser** Melachrinou und Schlitt Architekten BDA, Mainz



© Lennart Wiedemuth - Architektur fotografie, Mainz

**Mainz KiTa und Wohnbebauung St. Georg (2022)** An der Kirchenpforte 16, 55128 Mainz | **Bauherrinnen** Kirchengemeinde St. Georg; BWL Grundbesitz und Beteiligungs GmbH, Mainz | **Entwurfsverfasser** FAERBER ARCHITEKTEN PartG mbB, Mainz | **Freiraumplanung Wohnbebauung** Kamphausen, Büro für Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung, Wiesbaden | **Freiraumgestaltung KiTa und Pfarrheim** Bierbaum.Aichele. landschaftsarchitekten Part.GmbH, Mainz



© Lennart Wiedemuth - Architektur fotografie, Mainz

**Mainz mainz STORE Touristinfo (2022)** Markt 17, 55116 Mainz | **Bauherrin** mainzplus CITYMARKETING GmbH, Mainz | **Entwurfsverfasser** FOR-MAAT Meyer Wachall Zepf Architekten, Mainz





© Carsten Costard, Darmstadt

**Mainz Neubau Büro- und Laborgebäude LAB 1 (2024)** Dr. Maria-Hopf Str. 1, 55128 Mainz | **Bauherrin** Innovationspark Mainz GmbH & Co. KG, Ingelheim am Rhein | **Entwurfsverfasser** Ries+Ries, Budenheim | **Freianlagenplanung** Landschaftsarchitekt Harald Heims, Mainz



© Frank Schuppelius, Taunusstein

**Mainz Neubau Einfamilienhaus (2024)** Am Mainzer Weg 4, 55127 Mainz  
**Entwurfsverfasser** Morber Jennerich Architekten PartGmbH, Mainz



© Martina Pippert, Mainz

**Mainz Weintor 12** Umnutzung eines ehemaligen Klosters in 30 Wohnungen (2024) Weintorstraße 12 C, 55116 Mainz | **Bauherrinnen** J. Molitor Immobilien GmbH, Ingelheim am Rhein, G.L. Kayser Immobilien GmbH, Mainz | **Entwurfsverfasser** mann+schneberger Architekten BDA, Mainz  
**Freianlagenplanung** Landschaftsarchitekt Harald Heims, Mainz



**Rheinböllen Neubau KiTa III (2024)** Schulstraße 5, 54494 Rheinböllen  
**Bauherrin** Stadt Rheinböllen | **Entwurfsverfasser** BERDI Planung GmbH, Koblenz



**Sulzheim Mehr Platz für Kinderlachen** KiTa wächst im Pfarrhaus Kath. Kita St. Philippus und Jakobus (2024) Pfarrgasse 3, 55286 Sulzheim | **Bauherrin** Ortsgemeinde Sulzheim | **Entwurfsverfasser** a+b architektur plus brandschutz, Osthofen



© Lennart Wiedemuth - Architekturfotografie, Mainz

**Volxheim Stairway to Heaven** Sanierung einer Scheune (2021) Bosenheimer Weg 2a, 55546 Volxheim | **Bauleute** Julia Wagner und Sören Führer, Volxheim  
**Entwurfsverfasser** hdg Architekten BDA Henninger und Lachenmann Partnerschaft mbB, Bad Kreuznach | **Energetische Konzeption** Gerlinde Wolf - Architektin Energieberaterin, Schwall bei Emmelshausen

&gt;&gt;|

Pfalz

&gt;&gt;



**Wiebelsheim KiTa Sternensegler (2023)** Simmerer Straße 1, 56291 Wiebelsheim | **Bauherr** Zweckverband Kita Wiebelsheim, Laudert | **Entwurfsverfasser** jäckel architekten bda dwb, Oberwesel



© Andreas Labes Fotografie, Berlin

**Frankenstein Werk- und Forschungshalle Diemerstein (2023)** Diemerstein 6, 67468 Frankenstein | **Bauherrin** Stiftung für die RPTU, Frankenstein | **Entwurfsverfasser** ArGe t-lab Holzarchitektur und Holzwerkstoffe: t-lab, RPTU Kaiserslautern & Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten, Stuttgart

&gt;&gt;



© Daniel Wieser, Architektur fotografie, Hildesheim

**Herxheim am Berg Boardinghouse (2024)** Hauptstraße 51a, 67273 Herxheim am Berg | **Bauherrin** Villa d'Este eGbR, Mannheim | **Entwurfsverfasser** P4 Architekten, Frankenthal

&gt;&gt;



© David Schreyer, Architektur bild, A-Wörgl

**Hütschenhausen Aussichtsturm Kranichwoog (2024)** NATURA 2000 Erlebnisweg, 66882 Hütschenhausen | **Bauherrin** Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach | **Entwurfsverfasser** Marc Flick - Architekt BDA, Wiesbaden

&gt;&gt;



© Nikolay Kazakov, nilko design, Karlsruhe

**Impflingen Magnolienhof (2022)** Rohrbacher Straße 8b, 76831 Impflingen | **Bauherrin** mainuvest GmbH, Impflingen | **Entwurfsverfasser** Werkgemeinschaft Landau, Landau | **Freianlagenplanung** hofmann\_röttgen LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA, Limburgerhof

&gt;&gt;



**Kaiserslautern Altes Kesselhaus PFAFF-Areal (2024)** Susanne-Ihsen-Straße 2, 67655 Kaiserslautern | **Bauherrin** Altes Kesselhaus eGbR, Familie Bayer + Familie Strobel, Kaiserslautern | **Entwurfsverfasser** Bayer & Strobel Architekten, Kaiserslautern

© Reiner Voß, view - die agentur, Kaiserslautern



**Kaiserslautern Labor- und Werkstattgebäude Hochschule Kaiserslautern (2024)** Forellenstr. 17, 67659 Kaiserslautern | **Bauherr** Landesbetrieb LBB, Niederlassung Kaiserslautern | **Entwurfsverfasser** Architekten Poos Isensee, Hannover | **LPH 6-8** gfb – Gesellschaft für Baumanagement mbH Süd-West

© Lemart Wiedemuth – Architektur fotografie, Mainz



**Kaiserslautern Bürogebäude matelso (2023)** Europaallee 34, 67657 Kaiserslautern | **Bauherrin** Matelso GmbH, Kaiserslautern | **Entwurfsverfasser** SWA – Steffen Wurster Architekten, Bolanden

© Rolando de Sousa – FOTO By SOUSA, Kaiserslautern



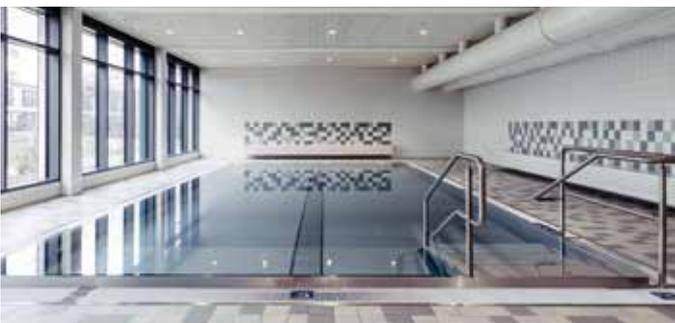
**Kaiserslautern Wohnriegel erhält Balkonregal mit Fernsicht (2025)** Leipziger Str. 152, 67663 Kaiserslautern | **Bauherrin** Kittelberger Immobilien GmbH & Co. KG, Kaiserslautern | **Entwurfsverfasserin** vera weber architektin, Kaiserslautern | **Freie Mitarbeit** architektur krick und Hoffmann Architektur, Kaiserslautern

© Thomas Eickert Fotografie, Achern



**Landau Revitalisierung am Dorfplatz (2024)** Am Dorfbrunnen 1,2,3 und Kohlwoog 13a, 76829 Landau | **Bauherrin** THG Grundbesitz-Verwaltung GmbH, Düsseldorf | **Entwurfsverfasser** Architekt Thorsten Holch, Landau

© Magdalena Bumb-Rubsam, Landau



**Landau Sanierung Bewegungsbad Paul-Moor-Schule (2022)** Münchener Straße 11, 76829 Landau | **Bauherrin** Stadt Landau | **Entwurfsverfasser** LAMPEvier ARCHITEKTEN+INGENIEURE, Landau

© Thomas Eickert Fotografie, Achern



**Nothweiler Lärchenloft Ferienhaus (2024)** Am Mäuerle 6, 76891 Nothweiler | **Bauleute** Pia und Tobias Helfrich, Darmstadt | **Entwurfsverfasser** marcbetz architekten, Landau



**Pirmasens Landgraf Ludwig Realschule plus** Generalsanierung und Erweiterung (2024) Alleestraße 22-24, 66953 Pirmasens | **Bauherrin** Stadt Pirmasens | **Entwurfsverfasser** ArGe Landgraf Ludwig Realschule: Knauth Architekten, Landau & Architekten Becker, Neustadt



**Schweigen-Rechtenbach Weinlage 2.0 „the french view“** (2024) Alte Weinstraße 1, 76889 Schweigen-Rechtenbach | **Bauherr** Weingut Nau-erth-Gnägy, Schweigen-Rechtenbach | **Entwurfsverfasser** Müllers Büro - Architektur & Design, Vollmersweiler



© Carolin Wengert Fotografie, Stuttgart

**Siebeldingen Ois Umbau denkmalgeschütztes Hofensembles zum B&B-Hotel** (2025) Pfarrgasse 26, 76833 Siebeldingen | **Bauleute** Dr. Dirk Bühring und Gabi Wiesenbart, Siebeldingen | **Entwurfsverfasser** kehl & kehl-mause architekten Partnerschaft mbB, Billigheim-Ingenhem | **Bauli-cher Brandschutz** Architekt Rüdiger Theophil Günther, Ingenieurbüro für baulichen Brandschutz, Kandel



© Croce & Wfr. A-Graz

**St. Martin Ferienhaus Coalhouse Pfalz** (2024) Einlaubstraße 79, 67487 St. Martin | **Bauleute** Viktoria und Nils Willems, Edesheim | **Entwurfsverfasser** Architekturbüro Willems, Edenkoben



© Marta Sobczak Fotografie, Kaiserslautern

**Winnweiler Kinderarztpraxis Pauli** (2024) Jakobstraße 27 B, 67722 Winnweiler | **Bauherrin** Kinderarztpraxis Pauli, Winnweiler | **Entwurfsverfasser** AP-Plan, Weilerbach | **Gebäude Planung** Groth Architektur, Kirchheimbolanden



**Instagram**

Ein „Follow“ lohnt sich, auch hier werden die Projekte vorgestellt:  
@architektenkammerrlp

## Liebe oder Last? Baustelle Denkmal

**A**lles begann mit einem Artikel im DAB über die Wanderausstellung „Liebe oder Last? Baustelle Denkmal“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Das wäre doch was für unser Schaufenster Baukultur in Koblenz!

Schnell stellte sich allerdings heraus, dass die Ausstellung nicht in den angestammten Räumen auf der Festung Ehrenbreitstein gezeigt werden kann. Die Exponate sind schlicht zu groß. Schade, also keine Denkmal-Ausstellung in „unseren“ Kasematten.

Damit begann die Suche nach einer geeigneten Ausweich-Location. Etliche Gespräche und Ortstermine später haben wir in der Handwerkskammer Koblenz einen begeisterten Kooperationspartner gefunden, und in der Galerie Handwerk die passende Räumlichkeit. Die weitere Organisation der

Ausstellung zeigte, wie wertvoll und unverzichtbar das konstruktive und professionelle Miteinander von Handwerk und Planung ist – nicht nur in der Denkmalpflege! Am 11. April wurde die Ausstellung feierlich im historischen Sitzungssaal der HWK Koblenz eröffnet und ist nun bis zum 27. Juni in der Galerie Handwerk zu besichtigen.

Begleitend hierzu organisierte das **Schaufenster Baukultur** am 29. April den Themenabend „Denkmal weiter!“, bei dem es um natürliche Baustoffe und historische Handwerkstechniken ging. Im Mittelpunkt standen dabei Materialien wie Lehm, Holz oder Stroh, die nicht nur in der Denkmalpflege eine Rolle spielen, sondern auch in Sachen Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft einiges zu bieten haben. Das Interesse war riesig, die Räumlichkeiten platzten aus allen Nähten. Der



Foto: Rolf Karbach

Dr. Constanze Küsel (HWK Koblenz) referierte beim Themenabend „Denkmal weiter!“

Abend klang bei lebhaften Gesprächen und leckerem Wein aus.

Mit den alltäglichen Herausforderungen im denkmalgeschützten Wohnraum beschäftigt sich der Themenabend „**Liebe oder Last in der Nachbarschaft**“ am **5. Juni**.

□ *Annette Moitz, Sprecherin KG 2*

📄 [diearchitekten.org/schaufenster](https://diearchitekten.org/schaufenster)

### Hinweis auf die Bekanntgabe von Änderungen der Kostensatzung der AKRP

Die am 21.3.2025 von der Vertreterversammlung beschlossene Satzung zur Änderung der Kostensatzung (Satzung der Architektenkammer Rheinland-Pfalz über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen der Architektenkammer und die Inanspruchnahme ihrer Einrichtungen) vom 4. April 2025 wurde gemäß § 43 Abs. 3 der Hauptsatzung der AKRP auf der Internetseite der Kammer, [www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org), unter der Rubrik für Mitglieder – Recht/Mitglieder – Gesetze, Verordnungen und Kammerrecht – Architektengesetz und Kammersatzungen am 7. April 2025 veröffentlicht. Damit sind die Änderungen am 8. April 2025 in Kraft getreten.

Neu geregelt wurden Gebühren in Verbindung mit der Führung der Liste der eingeschränkt bauvorlageberechtigten Absolvierenden und Absolventen der Fachrichtung Architektur.

Ebenso wurden nach vielen Jahrzehnten die Personalgebühren moderat erhöht.

📄 [diearchitekten.org/recht](https://diearchitekten.org/recht)

### Hinweis auf die Bekanntgabe von Änderungen der Berufsordnung der AKRP

Die am 21.3.2025 von der Vertreterversammlung beschlossene Satzung zur Änderung der Berufsordnung (Satzung über eine Berufsordnung der Architektenkammer Rheinland-Pfalz) vom 9. Mai 2025 wurde gemäß § 43 Abs. 3 der Hauptsatzung der AKRP auf der Internetseite der Kammer, [www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org), unter der Rubrik für Mitglieder – Recht/Mitglieder – Gesetze, Verordnungen und Kammerrecht – Architektengesetz und Kammersatzungen am 15. Mai 2025 veröffentlicht. Die Änderungen werden am 1. Januar 2026 in Kraft treten.

Die Änderungen betreffen die Fortbildungsregeln für Kammermitglieder, die in den Länderkammern insgesamt harmonisiert und deren Anwendung und Verständlichkeit vereinfacht wird. Kernpunkte sind Erleichterungen bei der Anerkennung von E-Learning- und On-Demand-Angeboten, die Anrechnungsmöglichkeit von Mehrleistungen aus dem vergangenen Jahr, bei umfangreichen Lehrgängen bis maximal zwei Jahre, sowie eine Anpassung des Mindestumfangs an den einheitlichen Standard von 16 Fortbildungsstunden pro Jahr. Auch eine nachträgliche Anerkennung von Veranstaltungen Dritter wird ermöglicht.

## Bad Kreuznach

# Integrative Grundschule

**D**ie Stadt Bad Kreuznach plant im Bösgrunder Weg eine zweizügige Grundschule als Schwerpunkt- und Clusterschule mit Sporthalle, Mensa und Freianlagen zu errichten. Gestaltungsvorschläge lieferte nun ein nichtoffener Realisierungswettbewerb. Im Ideenteil waren zudem Konzepte zur Erweiterung der Schule auf eine Dreizügigkeit inklusive Erweiterung des Sportbereichs gefordert.

### 1. Preis

Der Siegerentwurf von **arabzadeh.schneider.wirth architekten** (Nürtingen) mit **Stefan Fromm Freier Landschaftsarchitekt** (Dettenhausen) sieht einen kompakten Baukörper im östlichen Grundstücksbereich vor. Durch den Versatz zweier Baukörperanteile wird ein zentraler Zugang geschaffen. Im Erdgeschoss sind Verwaltungs- und Ganztagsbereiche verortet, sowie die Mensa, die sich zum Eingangshof orientiert und Blickbeziehungen in den Luftraum der tiefergelegten Sporthalle bietet. Dem Ganztagsbereich sind eigene Freibereiche im Südosten zugeordnet. Vom Eingang aus führt eine großzügige Haupttreppe zu den beiden Clustern im Obergeschoss, denen die Jury besondere Qualität attestierte. Die Cluster sind jeweils um einen als „grüne Mitte“ bezeichneten Hof angeordnet, der für natürliche Belichtung sorgt. Ein dritter Cluster wird auf dem nördlichen Teilbereich vorgeschlagen, ein vierter auf dem südlichen Teilbereich. Der östlich liegende Pausenhof verfügt über einen separaten Eingang, was eine

außerschulische Nutzung ermöglicht. Positiv bewertete die Jury auch die Holzhybridbauweise und ruhige Fassadengestaltung.

### 2. Preis

Den zweiten Preis erhielt **ARGE Johannes Arolt Architekt + hope Architekten** (Berlin/Hamburg) mit **Rabe Landschaften** (Hamburg). Die Verfasser schlagen für Schule und Sporthalle zwei getrennte Baukörper im nördlichen Grundstücksbereich vor. Dadurch entstehen im südlichen Bereich große zusammenhängende Freiflächen, die eine hohe Aufenthaltsqualität erwarten lassen, so die Jury. Die Nord-Süd-Erschließungsachse weitet sich zu einem Vorplatz mit guter Adressbildung auf. Insbesondere der Schulbau konnte in gestalterischer und funktionaler Hinsicht überzeugen. Herzstück ist das zentrale Atrium mit Sitztreppe und Oberlicht. Foyer und Mensa lassen sich bei Bedarf koppeln. Verwaltungsräume und Ganztagsbereich sind nördlich an das Foyer angebunden. Auch der eigenständige Ansatz für den Ideenteil wurde gelobt: Anstelle eines dritten Clusters wird eine Erweiterung der beiden Cluster im ersten und zweiten Obergeschoss vorgeschlagen.

### 3. Preise

Die drittplatzierte Arbeit von **Eichler & Eichler Architekten** (Alzey) mit **Büro für Grünplanung Harald Heims** (Mainz) präsentiert zwei erdgeschossig miteinander verbundene Baukörper: Der nordwestliche nimmt die Sporthalle auf, der östliche die Schule. Im



**1. Preis:** arabzadeh.schneider.wirth architekten, Nürtingen, mit Stefan Fromm Freier Landschaftsarchitekt, Dettenhausen

Schnittpunkt befindet sich der Haupteingang. Dank der Kompaktheit des Entwurfs entstehen großzügige Außenräume. Die beiden Unterrichtscluster sind in den Obergeschossen angeordnet und werden über eine skulpturale Sitz- und Spieltreppe erschlossen.

Auch der sehr kompakte Entwurf von **BAYER & STROBEL ARCHITEKTEN** (Kaiserslautern) mit **Michellerundschalk Landschaftsarchitektur und Urbanismus** (München) wurde mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Für die westliche Fläche wird ein Quartiersplatz vorgesehen. Die Schule wird über ein großzügiges Foyer betreten, das mit der Mensa zusammengeschaltet werden kann. Die Verwaltung ist im Erdgeschoss verortet, die beiden Cluster im Obergeschoss. Ein Lichthof sorgt für natürliche Belichtung. Sporthalle und Treppenhäuser sind in Betonkonstruktion geplant, der restliche Schulbau als Holzbau.

### Anerkennungen

Anerkennungen gingen an **LECKERT | Architekten** mit **dunkelau giebel architekten städtebauarchitekten** und **DITTMANN + Komplizen Landschaftsarchitektur** sowie **Mader Mader Architekten** mit **SichtFeld Landschaftsarchitektur** (alle Frankfurt). □ *Lena Pröhl*

© die jeweiligen Entwurfsverfasser\*innen



**2. Preis:** ARGE Johannes Arolt Architekt + hope Architekten, Berlin/Hamburg, mit Rabe Landschaften, Hamburg



**3. Preis:** Eichler & Eichler Architekten, Alzey, mit Büro für Grünplanung Harald Heims, Mainz



**3. Preis:** BAYER & STROBEL ARCHITEKTEN, Kaiserslautern, mit Michellerundschalk Landschaftsarchitektur und Urbanismus, München

# Werkschau

Innovation, Mut und soziales Engagement

Die Werkschau der Fachschaft Architektur der Hochschule Mainz gastierte im Juni zum vierten Mal im Zentrum Baukultur und präsentierte ein breites Spektrum an Entwurfsarbeiten. Vorstandsmitglied Thomas Dang begrüßte die rund 130 Besucherinnen und Besucher. Hochschulpräsidentin Prof. Susanne Weissman knüpfte in ihrem Impuls an die besondere Verantwortung der Gesellschaft und der Architektenschaft an. Sie dankte der Fachschaft für ihr außerordentliches Engagement und dafür, dass sie Sichtbarkeit in der Stadtgesellschaft und in der Region schaffe. Nach einer Einführung in den Abend durch Prof. Thomas Mrokon, Studiengangsleiter der Fachrichtung Architektur an der Hochschule Mainz, stellten Senta Truelsen und Matteo Ernst exemplarisch ihre Studienarbeiten vor.

Auch in diesem Jahr wurden 3.000 Euro für den „Preis für Innovation, Mut und soziales Engagement“ von Architektin Brigitte Eisenhauer-Braun gestiftet, die mit dem Preis den Nachwuchs fördern möchte. Ihr galt daher ein ganz besonderer Dank am Abend der Ausstellungseröffnung, ebenso wie der Jury, bestehend aus Vizepräsidentin Edda Kurz, Prof. Urs Löffelhardt und Prof. Dr. Julius Niederwöhrmeier von der Hochschule Mainz. Sie sichteten alle Projekte im Vorfeld der Eröffnung und vergaben 1.000 Euro für den „Preis für Mut“ an die Bachelorarbeit „Hochleis-



tungs-Sport-Zentrum-FFM“ von Senta Truelsen und 1.000 Euro für den „Preis für Innovation“ an die Masterthesis „Multifunktionales Wohnregal“ von Matteo Ernst. Dass ausgerechnet die beiden zuvor präsentierten Arbeiten prämiert wurden, war reiner Zufall und für das Publikum und die Jury gleichermaßen überraschend. Unerwartet aber absolut gerechtfertigt war auch der „Preis für soziales Engagement“. Diesen verlieh die Jury – statt an eine der ausgestellten Arbeiten – sinnstiftend an die gesamte Fachschaft Architektur der Hochschule Mainz, ohne deren Engagement es diese Ausstellung gar nicht geben würde. Stellvertretend für die rund 50 Mitglieder der Fachschaft nahmen Juliane Bremer und Gina Montinero den 1.000 Euro dotierten Preis entgegen, bevor sie die Eröffnung des Abends zu Ende moderierten. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

□ Gina Reif



Thomas Mrokon, Julius Niederwöhrmeier, Matteo Ernst, Susanne Weissman, Juliane Bremer, Gina Montinero, Senta Truelsen, Brigitte Eisenhauer-Braun

## Preview Tag der Architektur 2025

Ausstellungseröffnung  
5. Juni 2025, 18.30 Uhr

Die Preview-Ausstellung zeigt alle 41 in Rheinland-Pfalz teilnehmenden Projekte im Überblick. Bei der Eröffnung werden Projekte von Frauen stellvertretend präsentiert.

## Mainzer Museumsnacht

14. Juni 2025, 18.30 Uhr

Wir sind dabei! Besichtigt die Preview-Ausstellung zum Tag der Architektur Rheinland-Pfalz und baut mit uns umweltfreundliche Recyclinghäuser!

## WIA-Opening

Pecha Kucha  
17. Juni 2025, 18.30 Uhr

Frauen in der Baukultur präsentieren sich selbstbewusst und lebendig aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Das Pecha-Kucha-Format bietet hierfür den idealen Rahmen.

## Eileen Gray und das Haus am Meer

Filmabend  
26. Juni 2025, 18.30 Uhr

Die Dokufiktion „E.1027 – Eileen Gray und das Haus am Meer“ erzählt vom Zwist mit Le Corbusier und der Kraft weiblichen Ausdrucks.

## Interactive Objects

Ausstellungseröffnung  
4. Juli 2025, 18.30 Uhr

Gesucht sind Objekte im Spannungsraum zwischen Möbel und Raum – die mit dem Benutzer in Kontakt treten, ihn zur Kommunikation anregen, die seine Sinne ansprechen und dabei möglichst einfach und intuitiv funktionieren. Gutes Design gibt's inklusive!

zentrumbaukultur.de

# Mut zu **Veränderung**

Finissage der Ausstellung „Mutige Stadt, mutige Entscheidungen“



© Markus Kohz, Mainz

Mainzer Schulklasse arbeitet an mutigen Entscheidungen

Im Mittelpunkt der Finissage am 11. April in Mainz stand ein Gespräch über zukunftsweisende Stadtentwicklung und den Mut zu neuen Wegen. Zu Gast waren zwei Bau- und Umweltdezernenten aus Rheinland-Pfalz: Manuel Steinbrenner aus Kaiserslautern und Alexander Thewalt aus Ludwigshafen.

Alexander Thewalt stellte das städtische Konzept für eine grünere, autoärmere Innenstadt in Ludwigshafen vor. Die angestrebte Verkehrsberuhigung soll die Aufenthaltsqualität steigern und geht mit dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sowie aktiver Mobilitätsformen wie Rad- und Fuß-

verkehr einher. Ziel sei es, urbane Freiräume zu stärken und Barrieren im öffentlichen Raum zu reduzieren. „Ob das mutig ist, sei dahingestellt – aber es ist angebracht“, betonte Thewalt. Ein zentrales Projekt dabei ist das „Werkstattverfahren Zukunftsquartiere“. Es verfolgt eine übergeordnete städtebauliche Vision mit Schwerpunkt Wohnen, Bildung, Gewerbe, Mobilität und Umwelt. Herzstück des Konzepts ist die neue Stadtstraße „Helmut-Kohl-Allee“, eine rund 860 Meter lange ebenerdige Verkehrsachse, die die defekte Hochstraße Nord ersetzen soll. Rund um diese Verbindung soll ein nachhaltiges Stadtquartier entstehen – geplant von interdisziplinären Teams aus Stadt-, Landschaftsplanung und Architektur. Begleitet wird der Prozess von einem Fachbüro für Wettbewerbsverfahren und intensiver Bürgerbeteiligung. Bis 2030 sollen zentrale Orte wie das Bahnhofsviertel, der Friedenspark, das Gemeinschaftsquartier West und die Westendhöfe über einen sogenannten Infrastrukturgürtel – die „verbindende Innenstadt“ – miteinander vernetzt werden.

Auch Kaiserslautern geht neue Wege: „Die Stadt erwacht langsam aus ihrem Dornröschenschlaf“, so Manuel Steinbrenner. Grundlage ist das integrierte nachhaltige Stadtentwicklungskonzept (INSEK), das

ebenfalls stark auf Bürgerdialog setzt. Beim „Markt der Ideen“ können Einwohnerinnen und Einwohner über vorgeschlagene Maßnahmen diskutieren, zusätzlich steht mit der Plattform „KLmitWirkung“ ein digitales Beteiligungstool zur Verfügung.

Architekt Matthias Rottmann, Partner im Büro De Zwarte Hond, sieht in dieser offenen Herangehensweise eine große Chance – auch mit Blick auf das Thema Wohnerechtigkeit: „Es betrifft uns alle und ist eine starke Flanke, die wir in die Gesellschaft tragen können.“ Der Diskurs darüber sei auch eine Form sozialer Bildung. Notwendig sei es, Selbstkritik zuzulassen und zu erkennen, dass man selbst Teil der Lösung sein kann.

Der Abend mündete in eine lebhaftere Diskussion zwischen Podium und Publikum, moderiert von Andrea Schwappach, Architektin, Mediatorin und Baukulturvermittlerin aus Frankfurt am Main. Dabei wurde deutlich: Mutige Entscheidungen bedeuten nicht, Konzepte jahrelang zu entwickeln und auf ihre Umsetzung zu hoffen. Vielmehr geht es darum, Zwischentöne wahrzunehmen und konkrete, auch kleinere Schritte zu wagen. Manchmal ist es mutiger, eine zweitbeste Lösung zeitnah umzusetzen als in Stillstand zu verharren.

Ein gelungener und inspirierender Abschluss einer Ausstellung, die über sieben Wochen hinweg zahlreiche Besucherinnen und Besucher auch über die Landesgrenzen hinaus anzog. Neben der Eröffnung und der Finissage fanden zwei Workshops mit Schulklassen statt – ein eindrucksvolles Beispiel für gelebte Baukulturvermittlung.

□ Gina Reif



## Weiterbildungsveranstaltungen bis Ende August

Informationen zu den Seminaren: Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Daniela Allgayer, Telefon (06131) 99 60-43, E-Mail: allgayer@akrp.de. Seminarinhalte, AGBs und Anmeldemöglichkeit: [www.diearchitekten.org/fortbildung](http://www.diearchitekten.org/fortbildung)

Termin	Ort	Thema	Nummer / Unterrichts- einheiten	Gebühren
03.06.2025	Webinar	<b>Grüne Innenarchitektur</b> Dipl.-Ing. (FH) Sophie Green, Innenarchitektin, sophiegreen interior architecture, München/Brüssel	25044 8 UE	Mitglieder: 159 € Gäste: 219 €
04.06.2025	Webinar	<b>DIN 18205 – Bedarfsplanung im Bauwesen</b> Seminar für Absolventen in der Praxis Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt, Cottbus	25517 8 UE	AiP: 80 €
11.06.2025	Webinar	<b>Baurecht beim Planen und Bauen im Bestand</b> Seminar für Absolventen in der Praxis Dr. jur. Torsten Halwas, Stadtrechtsdirektor, Karlsruhe	25518 8 UE	AiP: 80 €
17.06.2025	Webinar	<b>Schwerpunkthemen zum Nachhaltigen Bauen – Übersicht der verschiedenen Systeme und praktische Anwendung im Entwurf und Ausführung</b> Dipl.-Ing. Stefan Horschler, Architekt, Hannover	25047 8 UE	Mitglieder: 159 € Gäste: 219 €
17.06.2025 9-12.30 Uhr	Webinar	<b>KI-unterstütztes Schreiben für Architektur- und Planungsbüros</b> Dipl.-Ing. Klaus Schaake, Kassel	25048 4 UE	Mitglieder: 100 € Gäste: 149 €
21.06.2025 10-15 Uhr	Mainz	<b>Workshop Architektinnen in der Wikipedia</b> Doris Stolle, Architektin	4UE	kostenfrei
24.06.2025	Mainz	<b>17. Bausachverständigentag Südwest</b> Referententeam	25210 8 UE	145 €
26.06.2025	Webinar	<b>Die wasserbewusste Stadt – Stadtgrün und Wasser als Bausteine klimaangepasster Quartiere</b> Stefan Brückmann, Dipl.-Bauingenieur, Überlingen   Hendrik Porst, Dipl.-Ing., Überlingen	25519 8 UE	AiP: 80 € Mitglieder: 159 € Gäste: 219 €
01.07.2025	Mainz	<b>Schallschutz im Holzbau</b> Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz, ö.b.u.v. SV für Schallschutz im Hochbau, Aachen	25049 8 UE	Mitglieder: 199 € Gäste: 279 €
08.07.2025	Webinar	<b>Brandschutz und Bestandsschutz – Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes an bestehende Gebäude</b> Dipl.-Ing. Manfred Busch, Baudirektor, a.D., Landau	25050 8 UE	Mitglieder: 159 € Gäste: 219 €
27.08.2025	Landau	<b>Bauen mit Holz – und nebenbei energieeffizient!</b> Dipl.-Ing. Thomas Sternagel, Architekt, Stuttgart	25053 8 UE	Mitglieder: 199 € Gäste: 279 €
28.08.2025	Webinar	<b>Regenerative Energien in der Praxis – Wärmepumpen in Alt- und Neubauten</b> Dipl.-Ing. Mario Lichy, Bielefeld	25054 8 UE	Mitglieder: 159 € Gäste: 219 €